



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCXLIV. Der Herrenmeister Liborius von Schlieben bestätigt eine von den Nitschen und Kunzen von Winning auf Sternberg getroffene Theilung ihrer Heiden, am 24. October 1468.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CCXLVI. Der Herrenmeister Liborius von Schlieben bestätigt eine von den Nitschen und  
Kunzen von Winning auf Sternberg getroffene Theilung ihrer Heiden,  
am 24. October 1468.

Wyr bruder liborius van Sliuen, ordens sandt Johans des heyligen hawfses des hospitals zcu Jerufalem, In der Marcke, In Sachsen, wendtlandt vnd pomern Meister vnd gemeyner gebithger vnd voyth Im landt Sternberg, Bekennen offentlich mit dissem brieff Allermenniglich, die In seen ader hören lesen, So als wir vormals zwischen den Erbarn vnsern lieben getrauwen Nitschen an eynen, vnd Cuntzen, vettern, die wynnige genanth, zcu Sternberg gefessen, am andren teyle vme mannichfaltiger czwitracht wegen, dye sie vme dy Heyden vnd ander czubehorungen zcu Sternberg offte ken ander hatten, geteydingt vnd dorch recht mit vnser gnedigen herren Marckgraffen mannen zcu drossen Irkanth haben, das sie die heyden vnd zcubehorungen zcu Sternberg vme vormeydunge willen czwetracht vnd vngelimpf zwischen In beyden vnd Irer beyder erben vnderenander teylen folden, vff das Iderman mit seynen erben wuste was seyn were vnd muchte sich des gebrauchen noch seynem fromen vnd freyen willen, Als das vnser brieff beyden parten dorober gegeben klerlich Innehelt, Sein vor vnser gekommen beyde teyle Nitsche vnd Cuntze wynnige, vngenanth, In vnser Stadt Czullentzk vnd haben vnser vorgebracht, wy sie sich In kegenwertickeyth, der erbarn, vnsern lieben getrauwen vnd besundern Hans Hornes van Schonaw, den wir in vnsern namen do zcu geschickt hatten, Hans wynnigs zcu Görbitz, Berndt buntsches zcu bebertych, Hinrich Gruneberges zcur Sunnenborg gefessen, Hans Platen, Cristoff Gruneberges, Hans Reychenowens vnde ander beyder parte frunde mohe vnd dorch Ire hulffe vnd Rath solcher teylunge gantz gueteklich vnd frundlich vertragen, vnd die heyden mit andern zugehorungen zcu Sternberg vnder enander geteylet hetten, Also das sie tzeihen teyle davon hetten gemacht vnd Itzlichen parte weren In der kafel funff teyle gefallen, Myt namen van den Döbernitschen wege bis an die Görbitze Grenitz, were zcu eynen teyle gemacht, Item von kuntzen vorwercke, die trifft noch dem alden hawfye bes an dem blockweg, van dem blockwege bes an die hawfen, die geschut fyndt noch der bebertyschen grenitze, der weg denn vff die linckehandt, der do geeth von Sternberg noch bebertych, der helt die gantze grenitze vnd das were zcu tzwen teylen gemacht. Item von dem wege, der von Sternberg noch waleuitz geeth, vff die linckehandt dem wege bes an die Grabowische Grenitze, were ouch zcu eynen teyle geleyet vnd gemacht vnd solde gehören zcu dem teyle noch dem bergen, noch dem alden hawfse. Item das teyl, das do geeth noch der pynnowischen molen genfyth der lang, were ouch zu einem teyle geleyet vnd solde gehören zcu dem teyle zcu dem alden hawfse, Vnd solche funff teyl vngenanth weren Nitsche wynnigen egemelt in der kafel gantz vnd gar vor sein teyl zugefallen. Ouch hetten sie sych vortragen eyntrechticklich, das die gebawer vnd eynwaner zcu Pynnow freye fytriff mit allen irem fye oberal vff beyder Herren vnd parte teyl zu Sternberg haben sollen vnd mogen, sunder holtzen sal vnd magk eyn Itzlicher vff seynes vnd nicht vff des andern herren teyle. Ouch weme das teyl gefiele noch Görbitz, das Itzundt nitsche wynnige were zugefallen, do mogen vnd sollen beyder teyle vnderlosen van Sternberg frey acker Inne gewinnen, doch nicht weyter, den an den bergk vor den kanfchen sehe. Ouch solle eyn Iderman von welchem teyle er die holtze myttet, den rechten wegk awlz vnd eyn faren vnd keyne neue wege machen, ouch dem andern teyle nicht zcu schaden varen. Ouch sollen die mit Irem fye des andern teyl nicht ruren,

die van eynem parte dy ffytriff mytten. Ouch welch teyl seyne drey ruthen nichten hette, das moge vnd solle sich an der harth bei des pffaffen sechs ruthen gelegen Irholen. Ouch solle kerften goltz, kuntze wynings man, zcu seynem erbe noch waleutz, vff Nitsche wynings teyle, acht morgen acker haben vnd gebrauchen. Item wer seynen kaffwinckel noch Görbitz werth nichten hette, der muchte sich eynen gewynen, also breeth also die andern vor gewest seyn, vnd der hafenbergk solle der gemeyne bleiben. Vnd haben vnrs vorbas beyde parte demuticklich gebeten, wir solche teylung vnd vortrag bestetigen, vnd eynen Itzlichen parte vnsern brieff dorober zcu eynen ewigen gedechtniß zcu geben geruchten, haben wir angesehen eyntracht vnd liebe, die dorch solche teylung tzwischen beyden teylen vorgeanth gemacht vnd behalden wirt, vnd von vnfers gnedigen Herren Marckgraffen wegen, Als eyn fulmechtig voyth Im landt Sternberg, solche teylung vnd vortrag In allen puncten, stucken vnd artikelen voraufgedruckt, bestediget vnd confirmet vnd Nitsche wyninge vorgeanth alleyne solche funff teyle vorbestymet vnd betzeychendt, erblich zugeeygneth, bestetigen vnd confirmiren das vnd voreygnen Im die, mit kraft vnd macht dießes briefes, Also das fulche teylung vnd vortragk, In aller mafzen die gescheen vnd zcu voraufgedruckt seyn, van beyden parten vnd Iren rechten erben, erbnehmen vnd nochkomen vnnvorrucklich sollen gehalten werden, vnd Nitsche wyning vorgeanth sal vnd mag solcher funff teyle vorgezeychendt vnd benumeth, mit seynen rechten erben, erbnehmen vnd nochkomen alleyne gebrauchen vnd genissen, vor dem andern teyle vngehendert. Hie bey vnd ober seyn gewesen die wirdigen, andechtigen erbarn vnd woltuchtigen Her Nickel van kettelicz, In den geystlichen rechten licenciaten, her balthasar list, komthur zcu Iago, vnfers ordens metebegeben, her Pawel molner, vnser Secretarius, Tame Raetz, andres vnd hinrich die tirbache, czu Czullentzk, Cristoff Raetz zcu wilken, Hinrich gelnitz zcu Czeszdorff, liborius Hawden zcu Marckgrauendorff, Ditterich klugfs zcu Budechaw gefelnen vnd vele andre glawbwirdige do zcu gebeten vnd geruffen. Ouch als Nitze vnd kuntze wyninge vorgeanth vormals tzweyrechtick seyn gewesen van wegen eyner schefereyen, die Nische wyning obgenanth vff seynem teyle In der kemenate meynete zcu bauwen vnd kuntze wyning ergemelt Im eyn solches nicht eynrewmen wolde, haben wir mit den mannen zcu Drossen dorch recht Irkanth, das Itzlich teyl mag vff dem seynem bauwen, was Im eben nutze vnd noth Ist, dem andern teyle ane schaden, sondern wurde eyn teyl des andern teyl wozcu bedorffen, das sal gescheen mit des teyls, das men bedarb, willen vnd fulborth. Vnd Ich kuntze wyning vorgeanth bekenne vor mich, meyne Erben vnd nochkomen, das Ich in solche teylung vnd vortrag vorgeschrieben gefulbort vnd gewillet habe vnd wil die in allermafse vorgeschriben Ist, erblich, veste vnd vvorbrochen halden vnd Nitsche wyningk, meinem vettern vorgeanth, seyne erben vnd nochkomen solecher teyle Im gefallen vorbenumet alleyne fridlich vnd geruglich gebrawchen lassen, vor mich, meyne erben vnd nochkomen vngehendert, ane arg vnd alles geuerde. Zcu Orkunth vnd sichehreyt haben wir bruder Liborius, Meyster vorgeanth vnd Ich kuntze wyningk obgemelt meyn Ingefegel an disen brieff lassen hengen. Gescheen vnd Gegeben zcu Czullentzk, am Montag vor Symonis et Jude, noch gots geborth ffirtzehenhundert, vnd dornach Im acht vnd sechtzigsten Jaren.

Aus einer Abschrift in Beckmann's Nachlasse.